

SUSE Software Solutions Germany GmbH

Nürnberg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.11.2021 bis zum 31.10.2022

2 Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Als Ergebnis unserer Prüfung haben wir den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die SUSE Software Solutions Germany GmbH, Nürnberg

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der SUSE Software Solutions Germany GmbH, Nürnberg, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Oktober 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. November 2021 bis zum 31. Oktober 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der SUSE Software Solutions Germany GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. November 2021 bis zum 31. Oktober 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Oktober 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. November 2021 bis zum 31. Oktober 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der Geschäftsführung für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die Geschäftsführung ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist die Geschäftsführung verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist die Geschäftsführung dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist die Geschäftsführung verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist die Geschäftsführung verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von der Geschäftsführung angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von der Geschäftsführung dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Geschäftsführung angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von der Geschäftsführung dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von der Geschäftsführung zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nürnberg, den 27. Oktober 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
gez. Dr. Kelle, Wirtschaftsprüfer
gez. Fuchsberger, Wirtschaftsprüfer

„

7 Schlussbemerkungen

Dieser Prüfungsbericht wurde nach den Grundsätzen des IDW Prüfungsstandards 450 n.F. erstellt.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Der Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt 2 wiedergegeben.

Nürnberg, den 27. Oktober 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Holger Kelle, Wirtschaftsprüfer
Lukas Fuchsberger, Wirtschaftsprüfer

Bilanz zum 31. Oktober 2022

31. Oktober 2022 31. Oktober 2021

	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	14.609.531	9.744.700
2. Geschäfts- oder Firmenwert	10.272.096	11.915.632
	24.881.627	21.660.331
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	359.134	5.400
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.970.684	992.446
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	255.759	31.742
	2.585.577	1.029.588
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	224.865.763	224.865.763
2. Beteiligungen	1	1
	224.865.764	224.865.764
	252.332.968	247.555.683
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	364.252.832	206.263.193
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.689.516	1.759.870
	365.942.348	208.023.063
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	363.913	142.986
	366.306.261	208.166.050
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.074.808	2.437.980
SUMME AKTIVA	622.714.037	458.159.713
Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	245.255.547	245.255.547
	245.280.547	245.280.547
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	3.414.429	2.756.222
2. Sonstige Rückstellungen	8.679.590	10.839.248
	12.094.019	13.595.470
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.135.206	2.805.145
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	352.350.490	195.135.393
3. Sonstige Verbindlichkeiten	8.853.775	1.343.158
	365.339.471	199.283.696
SUMME PASSIVA	622.714.037	458.159.713

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. November 2021 bis 31. Oktober 2022

	1. November 2021 bis 31. Oktober 2022	1. November 2020 bis 31. Oktober 2021
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	179.658.508	144.741.529
2. Sonstige betriebliche Erträge	305.681	594.507
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-43.112.889	-60.445.843
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung EUR 1.293.807, Vorjahr: EUR 1.009.300)	-7.931.472	-6.937.190
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-7.068.938	-6.013.380
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-25.715.590	-27.524.265
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	141.611	25.881
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9.640.022	-776.624
8. Erträge aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages	326.337	3.176.577
9. Ergebnis nach Steuern	86.963.226	46.841.192
10. Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	-86.963.226	-46.841.192
11. Jahresüberschuss	0	0

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. November 2021 bis 31. Oktober 2022

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die SUSE Software Solutions Germany GmbH, Nürnberg, (nachfolgend als „Gesellschaft“ bezeichnet) hat ihren Sitz in Nürnberg und ist unter der Nummer HRB 36809 im Handelsregister B des Amtsgerichts Nürnberg eingetragen. Sie ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Marcel BidCo GmbH, Nürnberg (nachfolgend als „Gesellschafterin“ bezeichnet).

Gemäß § 267 Abs. 3 Handelsgesetzbuch (HGB) ist SUSE Software Solutions Germany GmbH, Nürnberg, eine große Kapitalgesellschaft. Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie- Umsetzungsgesetzes (BilRUG) und unter Berücksichtigung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufgestellt.

Die gesetzlichen Gliederungsschemata der §§ 266 bzw. 275 HGB wurden angewandt. Bei der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB beibehalten.

SUSE Software Solutions Germany GmbH, Nürnberg, hat am 18. Dezember 2019 als beherrschende Gesellschaft mit SUSE International Holdings GmbH, Nürnberg, einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauer der Lizenzen für Softwarerechte beträgt in der Regel bis zu 5 Jahre.

Geschäfts- oder Firmenwerte, deren voraussichtliche Nutzungsdauer nicht verlässlich geschätzt werden kann, werden gem. § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB planmäßig nach der linearen Methode pro rata temporis über einen typisierten Zeitraum von zehn Jahren abgeschrieben. Dies ist der Fall, wenn Schätzungsunsicherheiten dazu führen, dass die voraussichtliche Nutzungsdauer nicht verlässlich geschätzt werden kann. Bei den identifizierten Schätzungsmöglichkeiten handelt es sich unter anderem um variierende Lebenszyklen der Softwareprodukte, deren Entwicklung durch das übernommene „Know-how“ (Mitarbeiter, Prozesse) ermöglicht wird.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden auf Grundlage der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer (3 bis 13 Jahre) vorgenommen. Die Abschreibung erfolgt ausschließlich linear. Zugänge im Geschäftsjahr werden zeitanteilig (pro rata temporis) abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert oder dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck bewertet. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank im Monat Oktober 2022 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 1,78 %. Der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt, beträgt 1,42 %. Der Unterschiedsbetrag (§ 253 Abs. 6 HGB) zu dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre beläuft sich zum 31. Oktober 2022 auf TEUR 452. Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden jährliche Gehaltssteigerungen von 4 % und Rentensteigerungen von jährlich 2 % zugrunde gelegt. Eine unterstellte Fluktuation p. a. wurde nicht in die Bewertungsannahmen einbezogen.

Die Verpflichtungen aus Pensionen werden mit den Vermögensgegenständen, die ausschließlich der Erfüllung der jeweiligen Verpflichtungen dienen und dem Zugriff fremder Dritter entzogen sind (sog. Deckungsvermögen), verrechnet. Die Bewertung des zweckgebundenen, verpfändeten und insolvenzgesicherten Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert.

Die sonstigen Rückstellungen sind so bemessen, dass die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen berücksichtigt sind. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden, von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten, durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Vermögensgegenstände und Schulden in fremder Währung werden im Rahmen der Zugangsbewertung mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bewertet. Die Folgebewertung zum jeweiligen Bilanzstichtag erfolgt zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag. Gewinne werden dabei nur berücksichtigt, soweit sie Vermögensgegenstände und Schulden mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr betreffen.

III. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2021/2022 (im Folgenden „Geschäftsjahr“) ergibt sich aus dem Anlagenspiegel. Aus dieser Aufstellung sind auch die Abschreibungen des Geschäftsjahres ersichtlich.

Die Finanzanlagen in Höhe von TEUR 224.866 (Vorjahr: TEUR 224.866) betreffen nahezu komplett die Anschaffungskosten der Anteile an SUSE International Holdings GmbH, Nürnberg.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände belaufen sich auf TEUR 365.942 (Vorjahr: TEUR 208.023). Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen in Höhe von TEUR 364.253 (Vorjahr: TEUR 206.263). Davon entfallen TEUR 360.527 (Vorjahr: TEUR 202.189) auf den internen Lieferungs- und Leistungsverkehr und TEUR 1.030 (Vorjahr: TEUR 897) auf die Forderungen aus kurzfristiger Finanzmitteldisposition, welche jederzeit fällig gestellt werden können und für welche auch unverzüglich Zahlungen verlangt werden können. Die Forderungen resultierten im Wesentlichen aus der kurzfristigen Finanzmitteldisposition sowie aus der Transfer Pricing-Verrechnung für die erbrachten Leistungen.

Sonstige Vermögensgegenstände enthalten nicht verpfändete und nicht saldierte Rückdeckungsversicherungsansprüche in Höhe von TEUR 486 (Vorjahr: TEUR 561) mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Darüber hinaus sind unter den sonstigen Vermögensgegenständen die Forderungen aus Vorsteuer in Höhe von TEUR 873 (Vorjahr: TEUR 868) ausgewiesen.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind Mietkautionen in Höhe von TEUR 331 (Vorjahr: TEUR 331) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (bis 31. Dezember 2023) enthalten.

3. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten besteht im Wesentlichen aus Vorauszahlungen für künftige Leistungen in Höhe von TEUR 4.075 (Vorjahr: TEUR 2.313). Im Vorjahr 2020/2021 bestanden zudem Vorauszahlungen für Mitarbeiterboni in Höhe von 125 TEUR.

4. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt zum 31. Oktober 2022 TEUR 25 (Vorjahr: TEUR 25). Zum Bilanzstichtag 31. Oktober 2022 werden die Anteile zu 100 % von der Gesellschafterin gehalten.

5. Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021
	TEUR	TEUR
Rückstellungen für Pensionen	3.414	2.756
Sonstige Rückstellungen		
Kurzfristige Rückstellungen für Personal	6.782	7.355
Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen	1.898	3.272
Rückbauverpflichtungen	-	212
Summe sonstige Rückstellungen	8.680	10.839
Summe Rückstellungen	12.094	13.595

Rückstellungspflichtige Pensionsverpflichtungen bestehen zum Bilanzstichtag 31. Oktober 2022 in Höhe von TEUR 5.727 (Vorjahr: TEUR 4.787). Diese wurden mit dem Deckungsvermögen bestehend aus den Aktivwerten aus zweckexklusiven, verpfändeten und insolvenzgeschützten Vereinbarungen (Rückdeckungsversicherungsansprüche) in Höhe von TEUR 2.313 (Vorjahr: TEUR 2.031) gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet, so dass eine verbleibende Pensionsrückstellung von TEUR 3.414 (Vorjahr: TEUR 2.756) ausgewiesen wird.

	Verrechnete Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen)
	TEUR
Anschaffungskosten	2.294
Beizulegender Zeitwert des verrechenbaren Deckungsvermögens	2.313
Ertrag aus dem verrechenbaren Deckungsvermögen	19
	Verrechnete Pensionsverpflichtungen
	TEUR
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	5.727
Verrechneter Aufwand aus Altersversorgungsrückstellungen	-280

Der beizulegende Zeitwert der saldierten Ansprüche aus der Rückdeckungsversicherung entspricht den fortgeführten Anschaffungskosten (Deckungskapital zuzüglich Überschussbeteiligung) gemäß den Mitteilungen der Versicherungsgesellschaften. Der beizulegende Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände aus dem Vermögensbildungsfonds wurde anhand von Marktpreisen auf einem aktiven Markt bestimmt.

Die Rückstellungen für Pensionen liegen um TEUR 452 (Vorjahr: TEUR 629) unter dem Bewertungsansatz für Pensionsrückstellungen (Unterschiedsbetrag), der sich bei Anwendung des 7-Jahres-Durchschnittszinssatzes ergeben hätte. Der Unterschiedsbetrag unterliegt einer Ausschüttungssperre gem. § 253 Abs. 6 HGB.

6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten belaufen sich auf TEUR 365.339 (Vorjahr: TEUR 199.284). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber fremden Dritten betragen TEUR 4.135 (Vorjahr: TEUR 2.805). Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber fremden Dritten betragen TEUR 8.854 (Vorjahr: TEUR 1.343). Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 4.090 (Vorjahr: TEUR 242) mit einer Laufzeit von 2 bis 3 Jahren, welche aus den Dienstleistungsverträgen für die erworbenen Softwarelizenzen resultieren. Die übrigen, kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.030 (Vorjahr: TEUR 1.101) beinhalten mit TEUR 1.560 (Vorjahr: TEUR 373) Steuern und Verbindlichkeiten aus Abfindungszahlungen in Höhe von TEUR 470 (Vorjahr: TEUR 727). Im Vorjahr 2020/2021 bestanden auch sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.

Beträge größeren Umfangs innerhalb der sonstigen Verbindlichkeiten, welche rechtlich erst nach dem Abschlussstichtag entstanden sind, liegen nicht vor.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen TEUR 143.461 (Vorjahr: TEUR 83.484) auf den Lieferungs- und Leistungsverkehr. Die Verbindlichkeit aus der Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2021/2022 gegenüber der Gesellschafterin beträgt TEUR 86.963 (Vorjahr: TEUR 46.841). Darüber hinaus besteht noch die Verbindlichkeit aus der Gewinnabführung für die Geschäftsjahre 2020/2021 und 2019/2020 gegenüber der Gesellschafterin in Höhe von TEUR 107.769 (Vorjahr: TEUR 60.928) und die Verbindlichkeit aus Zinsen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 9.379 (Vorjahr: TEUR 0). Darüber hinaus besteht eine kurzfristige unverzinsliche Verbindlichkeit in Höhe von TEUR 3.617 (Vorjahr: TEUR 3.617) aus dem Geldtransfer gegen die 100 %-ige Tochtergesellschaft SUSE International Holdings GmbH, Nürnberg. Die Restlaufzeit von dieser Verbindlichkeit ist kurzfristig unter einem Jahr, da diese Verbindlichkeiten jederzeit fällig gestellt werden kann und für diese auch unverzüglich Zahlungen verlangt werden können. Es besteht auch die Verbindlichkeit gegenüber der SUSE International Holdings GmbH, Nürnberg, in Höhe von TEUR 125 (Vorjahr: TEUR 125) aufgrund der Verlustübernahme aus dem Ergebnisabführungsvertrag für das Geschäftsjahr 2020/2021.

Die Restlaufzeit der Verbindlichkeiten ergibt sich wie folgt:

Von 1 Jahr	Von 1 bis 5 Jahre	Mehr als 5 Jahre	Insgesamt
------------	-------------------	------------------	-----------

	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.135	-	-	4.135
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	207.729	135.827	8.795	352.350
Sonstige Verbindlichkeiten	4.764	4.090	-	8.854
Summe Verbindlichkeiten	216.628	139.917	8.795	365.339

7. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beinhalten im Wesentlichen folgende Positionen:

	Zeitraum vom 1. November 2021 bis 31. Oktober 2022	Zeitraum vom 1. November 2020 bis 31. Oktober 2021
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse in EU	23.893	28.122
Umsatzerlöse in USA	155.766	116.619

Die Gesellschaft erzielt ihre Umsätze aus Forschungs- und Entwicklungsarbeiten ausschließlich aus Verträgen mit ihrer Schwestergesellschaft SUSE LLC, Massachusetts, USA. Des Weiteren erzielt die Gesellschaft ihre Umsätze mit der Schwestergesellschaft SUSE Software Solutions Ireland Ltd, Dublin, Irland, durch Weiterbelastung von Kosten für technische Unterstützung, Marketing, Vertrieb und zentrale Managementservices im Rahmen eines Kostenaufschlagsverfahrens.

8. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf TEUR 306 (Vorjahr: TEUR 595). Sie beinhalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 247 (Vorjahr: TEUR 343) und sonstige Erträge in Höhe von TEUR 59 (Vorjahr: TEUR 97). Im Vorjahr 2020/2021 bestanden auch Erträge aus dem Abgang der immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens in Höhe von TEUR 154.

9. Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt TEUR 51.044 (Vorjahr: TEUR 67.383) und setzt sich zusammen aus Löhnen und Gehältern in Höhe von TEUR 43.113 (Vorjahr: TEUR 60.446) und soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von TEUR 7.931 (Vorjahr: TEUR 6.937). Der Unterschied zum Vorjahr besteht hauptsächlich aus den in 2020/2021 erfassten Vergütungskosten aus dem Virtual Stock Options-Programm.

10. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Aufwendungen für verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 7.008 (Vorjahr: TEUR 8.433) enthalten. Außerdem sind Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten in Höhe von TEUR 3.911 (Vorjahr: TEUR 4.466) angefallen. Außerdem sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen die Büro- und Instandhaltungskosten in Höhe von TEUR 3.701 (Vorjahr: TEUR 3.346) enthalten. Weiter sind Aufwendungen für Leiharbeiterverträge in Höhe von TEUR 722 (Vorjahr: TEUR 3.198), Aufwendungen für Marketingaktivitäten (Werbung, Telemarketing, Produktmarketing etc.) in Höhe von TEUR 1.771 (Vorjahr: TEUR 2.082), Aufwendungen des Unternehmens für die personalrelevanten Angelegenheiten und Restrukturierung in Höhe von TEUR 1.037 (Vorjahr: TEUR 2.009), Reisekosten in Höhe von TEUR 1.205 (Vorjahr: TEUR 901), Lizenzkosten in Höhe von TEUR 1.028 (Vorjahr: TEUR 887), Kosten für Leasing in Höhe von TEUR 1.099 (Vorjahr: TEUR 709), Kosten für Cloud Services und sonstige Kosten in Höhe von TEUR 4.234 (Vorjahr: TEUR 1.494) entstanden. In den sonstigen Kosten sind Fremdwährungsverluste in Höhe von TEUR 1.389 (Vorjahr: TEUR 154) enthalten. Wesentliche periodenfremde Aufwendungen sind nicht angefallen.

11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge enthalten Zinserträge auf Gewinnabführungsforderungen gegenüber der Tochtergesellschaft SUSE International Holdings GmbH, Nürnberg, für die Geschäftsjahre 2020/2021 und 2019/2020 in Höhe von TEUR 132 (Vorjahr: TEUR 0).

12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten Zinsaufwendungen aus der Verbindlichkeit aus der Gewinnabführung für die Geschäftsjahre 2020/2021 und 2019/2020 in Höhe von TEUR 9.379 (Vorjahr: TEUR 0). Darüber hinaus bestehen Zinsaufwendungen aus Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 261 (Vorjahr: TEUR 777).

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind mit den Erträgen aus Deckungsvermögen in Höhe von TEUR 19 (Vorjahr: TEUR 13) verrechnet.

IV. Sonstige Angaben

1. Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt wurden 415 Angestellte (Vorjahr: 417) beschäftigt. Gewerbliche Mitarbeiter sind bei der Gesellschaft nicht beschäftigt.

Zum Geschäftsjahresende sind insgesamt 417 Angestellte und 1 Geschäftsführer bei der Gesellschaft beschäftigt. Die Aufteilung nach Personalgruppen wird wie folgt dargestellt:

	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021
Ingenieure	235	243
Technische Betreuung	61	68
Vertrieb	43	37
Verwaltung	26	25
Marketing	24	22
Informationstechnologie	16	7
Personalabteilung (HR)	7	6
Qualitätsmanagement	3	0
Recht	2	3
Insgesamt	417	411

2. Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft sind bzw. waren:

- Myers, Andrew William, Chief Finance Officer 24. November 2021 - 30. Juni 2023
- McDonald, Andrew John, Chief Legal Officer ab dem 24. November 2021
- Totev, Ivo, Chief Product and Marketing Officer ab dem 24. November 2021
- Moerman, Martje Boudien, Head of Group Legal 24. November 2021 - 28. April 2023
- Knoblich, Werner, Chief Revenue Officer ab dem 1. Juli 2023

Da nur ein Geschäftsführer Bezüge von der Gesellschaft im Geschäftsjahr bezogen hat, wird von der Erleichterungsvorschrift gemäß § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht und die Angabe der Bezüge unterlassen.

3. Anteilsbesitzliste gemäß § 285 Nr. 11 HGB

An den nachstehend aufgeführten Unternehmen hält die SUSE Software Solutions Germany GmbH unmittelbar oder mittelbar mindestens 20 % der Anteile. Bei den angegebenen Werten für Eigenkapital und Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag handelt es sich jeweils um die Werte¹ der nach IFRS erstellten Einzelabschlüsse (die Werte sind gerundet).

Gesellschaft	Sitz	Land	Anteil (%)
SUSE International Holdings GmbH	Nürnberg	Deutschland	unmittelbar 100%
SUSE LINUX, s.r.o.	Prag	Tschechische Republik	unmittelbar 100%
SUSE Software Solutions Australia Pty Ltd	Barangaroo NSW	Australien	mittelbar 100%
SUSE Software Solutions Austria GmbH	Wien	Österreich	mittelbar 100%
SUSE Software Solutions Brasil Ltda	Itaim Bibi, São Paulo	Brasilien	mittelbar 100%
SUSE Software Solutions Canada ULC	Vancouver	Kanada	mittelbar 100%
SUSE Software (Beijing) Co., Ltd	Chaoyang, Peking	China	mittelbar 100%
SUSE Software Solutions France Sari	Lyon	Frankreich	mittelbar 100%
SUSE Software Solutions Hong Kong Ltd	Hong Kong	Hong Kong	mittelbar 100%
SUSE Software Solutions India Private Ltd	Gurugram	Indien	mittelbar 100%
SUSE Software Solutions International Services Ltd	Dublin ¹	Irland	mittelbar 100%
SUSE Software Solutions Ireland Ltd	Dublin ¹	Irland	mittelbar 100%
SUSE Software Solutions Italy srl	Rom	Italien	mittelbar 100%
SUSE Software Solutions Japan KK	Minato, Tokio	Japan	mittelbar 100%
SUSE Software Solutions Korea Ltd	Gangnamgu, Seoul	Südkorea	mittelbar 100%
SUSE Software Solutions Netherlands BV	Hoofddorp	Niederlande	mittelbar 100%
SUSE Software Solutions Portugal, Unipessoal Lda	Lissabon	Portugal	mittelbar 100%
SUSE Software Solutions Singapore Pte Ltd	Singapur (068898)	Singapur	mittelbar 100%
SUSE Software Solutions South Africa Proprietary Ltd	Braamfontein, Johannesburg	Südafrika	mittelbar 100%
SUSE Software Solutions Spain SL	Madrid	Spanien	mittelbar 100%
SUSE Software Solutions Sweden AB	Kista	Schweden	mittelbar 100%
SUSE Software Solutions Schweiz AG	Dietikon	Schweiz	mittelbar 100%
SUSE Software Solutions Taiwan Co Ltd	Taipeh	Taiwan	mittelbar 100%
SUSE Software Solutions Middle-East FZLLC	Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	mittelbar 100%
SUSE Software Solutions UK Ltd	Birmingham	Großbritannien	mittelbar 100%
SUSE Software Solutions Israel LTD	Rosh Haayin	Isreal	mittelbar 100%
Gesellschaft	Währung	Eigenkapital	Jahres-Überschuss (Jahresfehlbetrag)
SUSE International Holdings GmbH	EUR	64.268.481	472.217
SUSE LINUX, s.r.o.	CZK	107.802.596	16.031.461
SUSE Software Solutions Australia Pty Ltd	AUD	879.999	533.845
SUSE Software Solutions Austria GmbH	EUR	785.181	113.131
SUSE Software Solutions Brasil Ltda	BRL	-3.798.433	633.354
SUSE Software Solutions Canada ULC	CAD	-6.155.380	389.440
SUSE Software (Beijing) Co., Ltd	CNY	123.175.232	11.850.748
SUSE Software Solutions France Sari	EUR	-229.983	389.629
SUSE Software Solutions Hong Kong Ltd	HKD	3.441.727	972.606
SUSE Software Solutions India Private Ltd	INR	-81.330.052	25.305.152
SUSE Software Solutions International Services Ltd	EUR	1.021.843	-4.674
SUSE Software Solutions Ireland Ltd	EUR	16.551.258	37.693.229
SUSE Software Solutions Italy srl	EUR	467.947	467.155
SUSE Software Solutions Japan KK	JPY	55.010.718	19.712.404
SUSE Software Solutions Korea Ltd	KRW	1.471.872.083	110.798.009
SUSE Software Solutions Netherlands BV	EUR	666.622	540.569
SUSE Software Solutions Portugal, Unipessoal Lda	EUR	144.878	63.706
SUSE Software Solutions Singapore Pte Ltd	SGD	1.340.297	267.215
SUSE Software Solutions South Africa Proprietary Ltd	ZAR	5.301.896	2.310.844
SUSE Software Solutions Spain SL	EUR	3.189.940	319.544
SUSE Software Solutions Sweden AB	SEK	81.586.953	4.375.475

Gesellschaft	Währung	Eigenkapital	Jahres-Überschuss (Jahresfehlbetrag)
SUSE Software Solutions Schweiz AG	CHF	4.103.510	344.836
SUSE Software Solutions Taiwan Co Ltd	TWD	28.181.871	2.044.098
SUSE Software Solutions Middle-East FZLLC	AED	846.688	165.138
SUSE Software Solutions UK Ltd	GBP	1.807.218	8.591.511
SUSE Software Solutions Israel LTD	NIS	190.501	102.403

¹ Vorläufige (ungeprüfte) Zahlen des Jahresabschlusses nach IFRS zum 31. Oktober 2022

4. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen Mietverträge. Die Fälligkeiten verteilen sich wie folgt:

	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021
	TEUR	TEUR
Innerhalb von 1 Jahr	1.160	913
Innerhalb von 2 bis 5 Jahren	2.214	876
Insgesamt	3.374	1789

Neben den dargelegten sonstigen finanziellen Verpflichtungen existieren keine außerbilanziellen Geschäfte, die für die Finanzlage der Gesellschaft von Bedeutung wären. Zum Bilanzstichtag 31. Oktober 2022 bestehen Mietgarantien in Höhe von TEUR 278 (Vorjahr: TEUR 278).

Die Mietverträge betreffen das Verwaltungsgebäude in Nürnberg und bestimmte Büro- und Geschäftsausstattungen. In allen Fällen handelt es sich um sog. Operating-Lease-Verträge, die zu keiner Bilanzierung der Objekte bei der Gesellschaft führen. Der Vorteil dieser Verträge liegt in der geringeren Kapitalbindung im Vergleich zum Erwerb und im Wegfall des Verwertungsrisikos. Risiken könnten sich aus der Vertragslaufzeit ergeben, sofern die Objekte nicht mehr vollständig genutzt werden könnten, wofür es derzeit keine Anzeichen gibt.

5. Konzernzugehörigkeit

Eine eigenständige Konzernrechnungslegungspflicht besteht nicht wegen §§ 291-293 HGB. Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der SUSE S.A. mit Sitz in Luxemburg, (kleinster und größter Konsolidierungskreis) einbezogen. Der in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Konzernabschluss der SUSE S.A. ist unter der Adresse 11-13 Boulevard de la Foire 1528, Luxemburg, erhältlich. Der befreiende Konzernabschluss wird beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht und anschließend im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

6. Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Im ausgewiesenen Gesamthonorar des Abschlussprüfers sind ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen nach § 285 Nr. 17 HGB enthalten:

	2021/2022	2020/2021
	TEUR	TEUR
Gesamthonorar	29,7	27,5

7. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag (Nachtragsbericht)

Am 10. Januar 2023 ist der Gesellschafterin seitens Martje Boudien Moerman ein Niederlegungsschreiben betreffend ihre Geschäftsführerstellung bei der Gesellschaft übermittelt worden und zugegangen. Die Bestellung von Martje Boudien Moerman zur Geschäftsführerin der Gesellschaft wurde am 28. April 2023 widerrufen.

Am 30. Juni 2023 ist den Gesellschaftern seitens Andrew William Myers ein Niederlegungsschreiben betreffend seine Geschäftsführerstellung bei der Gesellschaft übermittelt worden und zugegangen.

Am 1. Juli 2023 wurde Werner Knoblich zum Geschäftsführer der Gesellschaft bestellt.

8. Gewinnabführung

Gemäß des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages wurde der Gewinn in Höhe von TEUR 86.963 (Vorjahr: TEUR 46.841) für das Geschäftsjahr vom 1. November 2021 bis 31. Oktober 2022 an die Gesellschafterin abgeführt.

Nürnberg, den 26. Oktober 2023

SUSE Software Solutions Germany GmbH

Die Geschäftsführung

McDonald, Andrew John

Totev, Ivo

Knoblich, Werner

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Oktober 2022

	01.11.2021	Anschaffungskosten		31.10.2022
		Zugänge	Abgänge	
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	16.854.678	9.648.264	0	26.502.941
2. Geschäfts- oder Firmenwert	25.439.282	0	0	25.439.282
	42.293.960	9.648.264	0	51.942.224
II. Sachanlagen				
1. Bauten auf fremden Grundstücken	922.738	382.736	0	1.305.474
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.824.225	2.049.520	-499.005	7.374.739

	Anschaffungskosten			
	01.11.2021	Zugänge	Abgänge	31.10.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	120.600	248.075	0	368.674
	6.867.562	2.680.331	-499.005	9.048.888
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	224.865.763	0	0	224.865.763
2. Beteiligungen	51.291	0	0	51.291
	224.917.054	0	0	224.917.054
Insgesamt	274.078.576	12.328.594	-499.005	285.908.165
	Kumulierte Abschreibungen			
	01.11.2021	Zugänge	Abgänge	31.10.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	7.109.978	4.783.432	0	11.893.410
2. Geschäfts- oder Firmenwert	13.523.650	1.643.536	0	15.167.186
	20.633.629	6.426.968	0	27.060.596
II. Sachanlagen				
1. Bauten auf fremden Grundstücken	917.338	29.002	0	946.340
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.831.778	588.910	-16.633	5.404.055
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	88.857	24.058	0	112.915
	5.837.974	641.970	-16.633	6.463.311
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
2. Beteiligungen	51.290	0	0	51.290
	51.290	0	0	51.290
Insgesamt	26.522.893	7.068.938	-16.633	33.575.197
	Buchwerte			
			31.10.2022	31.10.2021
			EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten			14.609.531	9.744.700
2. Geschäfts- oder Firmenwert			10.272.096	11.915.632
			24.881.627	21.660.331
II. Sachanlagen				
1. Bauten auf fremden Grundstücken			359.134	5.400
2. Technische Anlagen und Maschinen			1.970.684	992.446
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			255.759	31.742
			2.585.577	1.029.588
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen			224.865.763	224.865.763
2. Beteiligungen			1	1
			224.865.764	224.865.764
Insgesamt			252.332.968	247.555.683

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. November 2021 bis 31. Oktober 2022

1) Allgemeine Angaben

Die SUSE Software Solutions Germany GmbH, Nürnberg, (nachfolgend als „Gesellschaft“ bezeichnet) hat ihren Sitz in Nürnberg und ist unter der Nummer HRB 36809 im Handelsregister B des Amtsgerichts Nürnberg eingetragen. Sie ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Marcel BidCo GmbH, Nürnberg (nachfolgend als „Gesellschafterin“ bezeichnet).

Die SUSE Software Solutions Germany GmbH ist Teil der SUSE-Gruppe. Diese ist der größte, unabhängige Anbieter von Open Source. Der Erfolg der SUSE-Gruppe basiert auf Services im Bereich der IT-Lösungen. Mit der Vision, der innovativste und vertrauenswürdigste Anbieter der Welt zu sein, sind bereits heute global über 60 % der Fortune 500 Unternehmen, Kunden und Partner von unseren Produkten überzeugt.

Die geschäftlichen Aktivitäten der SUSE Software Solutions Germany GmbH im Geschäftsjahr 2021/2022 umfassten im Wesentlichen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten im Bereich Linux-Software im Namen und in Übereinstimmung mit den Vereinbarungen mit SUSE LLC, Massachusetts, USA. Die Gesellschaft erzielte ihre Einnahmen aus Forschungs- und Entwicklungsarbeiten ausschließlich aus Verträgen mit ihrer Schwestergesellschaft SUSE LLC, Massachusetts, USA. Die Forschungs- und Entwicklungskosten wurden hierbei im Rahmen eines Kostenaufschlagsverfahrens weitergegeben. Da die Gesellschaft keine eigenen Vertriebskanäle unterhielt und somit auch nicht direkt vom deutschen Markt abhängig war, konzentrierte sie sich im Geschäftsjahr 2021/2022 außerdem auf die Entwicklung von Linux-Software für internationale Märkte.

Daneben erbrachte die SUSE Software Solutions Germany GmbH im Geschäftsjahr 2021/2022 technische Unterstützungsleistungen und sonstige Dienstleistungen gegenüber ihrer Schwestergesellschaft SUSE LLC, Massachusetts, USA. Die Dienstleistungen umfassten

Beratungs- und Unterstützungsdienstleistungen. Eine Verrechnung der Leistungen erfolgte zum Teil auf Basis der weltweiten SUSE-Umsätze unter Anwendung eines Verrechnungsfaktors sowie zum anderen Teil im Rahmen eines Kostenaufschlagsverfahrens.

Zudem erbrachte die SUSE Software Solutions Germany GmbH in verschiedenen Funktionsbereichen wie Marketing und Vertrieb und ähnliche Leistungen für Konzerngesellschaften in Europa, dem mittleren Osten und Afrika (EMEA). Die für diese Leistungen direkten und indirekten Kosten wurden einschließlich eines Aufschlags an die Schwestergesellschaft SUSE Software Solutions Ireland Ltd., Dublin, Irland, weiterbelastet.

2) Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2021/2022 (im Folgenden: „Geschäftsjahr“) wurden alle Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Auftrag von SUSE LLC, Massachusetts, USA, ausgeführt. Der Fokus liegt neben der Entwicklung von neuen Produkten auch auf der Verbesserung von bestehenden Angeboten. Forschungs- und Entwicklungsprojekte richten wir nach unserer Geschäftsstrategie, den Bedürfnissen unserer Kunden und den Gegebenheiten des Marktes aus. Die Zahl der Beschäftigten in der Abteilung Forschung und Entwicklung beträgt 235 zum Ende Oktober 2022 (Vorjahr: 243). Die Zahl der neuen Einführungen im Geschäftsjahr 2021/2022 beträgt 19 (Vorjahr: 15). Die Anzahl der neuen Einführungen ist nicht direkt an die Entwicklung der Mitarbeiterzahl gekoppelt, da der Umfang der Entwicklungsleistungen für jede Einführung nicht immer gleich ist. Daher ist nicht unbedingt die gleiche Anzahl an Mitarbeitern an jeder Einführung beteiligt.

3) Wirtschaftsbericht

3.1) Entwicklung der Branche und der Gesamtwirtschaft

Gemäß des World Economic Outlook Update des IMF¹ unten ist das globale Wachstum von 6,1 % im Jahr 2021 auf 3,4 % im Jahr 2022 gesunken. Für die hochentwickelten Volkswirtschaften ist im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang von 5,2 % auf 2,7 % erkennbar. Die rasche Ausbreitung von COVID-19 in China hat das Wachstum im Jahr 2022 gedämpft, aber die kürzlich erfolgte Wiedereröffnung hat den Weg geebnet für eine schneller als erwartete Genesung. Die globale Inflation ist von 4,7 % im Jahr 2021 auf 8,8 % im Jahr 2022 gestiegen, was deutlich über dem Niveau vor der Pandemie (2017-2019) von rund 3,5 % liegt.

Laut der Veröffentlichung der Zahlen des Marktes für Informations- und Kommunikationstechnik (ITK) durch den Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (nachfolgend „Bitkom“ bezeichnet)² konnten im Kalenderjahr 2022 im Vergleich zum vorangegangenen Jahr der Bereich IT und somit die Sparten IT-Hardware, Software und IT-Services einen Rückgang des Wachstums um 2,5 % auf 6,6 % (2020/2021: 9,1 %) verzeichnen. Der Bereich Software ist über die letzten Jahre (2020/21: 11,3 %, 2019/2020: 5,1 %) gestiegen, aber die Wachstumsrate in 2021/2022 ist um 1,9 Prozentpunkte auf 9,4 % gesunken. Die Prognose für 2022/2023 beinhaltet ein erneutes Wachstum von 9,3 %.

3.2) Finanzieller und nicht-finanzieller Leistungsindikator

Der bedeutsame, zur internen Steuerung verwendete finanzielle Leistungsindikator der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2021/2022 ist die auf Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelten „Operating expenses“. Die „Operating expenses“ ermitteln sich aus Personal- und Materialaufwand nach IFRS. Zuvor verwendete die Gesellschaft auch die „Earnings before taxes“ (Ergebnis vor Steuern³ nach IFRS) als finanziellen Leistungsindikator. Die „Earnings before taxes“ werden jedoch stark von den Umsätzen aus Transfer Pricing-Transaktionen beeinflusst, was zu einer hohen Volatilität dieses Leistungsindikators führt. Aus diesem Grund folgt die Gesellschaft dieser Steuerungsgröße ab diesem Geschäftsjahr nicht mehr.

Die „Operating expenses“ lassen sich wie folgt auf den handelsrechtlichen Personalaufwand und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen überleiten:

	Geschäftsjahr 2021/2022	Geschäftsjahr 2020/2021
	TEUR	TEUR
„Operating expenses“ nach IFRS	73.463	84.839
Anpassung Personalaufwand	1.463	196
Anpassung Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.834	9.872
Personalaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen nach HGB	76.760	94.907

¹ Vgl. International Monetary Fund. World Economic Outlook Update January 2023: Inflation Peaking amid Low Growth

² Vgl. Bitkom ITK-Marktzahlen. Januar 2023

³ Ergebnis vor Steuern wird wie folgt ermittelt: Ergebnis nach Steuern (Jahresergebnis) zzgl. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Unabhängig von konjunkturellen Schwankungen ist ein wesentliches Ziel von SUSE Software Solutions Germany GmbH, die Steuerung der Gesellschaft kontinuierlich zu optimieren. Basis ist dabei die jährliche Planung aller genannten Kenngrößen. Diese berücksichtigt die internen Einschätzungen unserer künftigen Geschäfte. Jede Organisationseinheit stellt für ihren Verantwortungsbereich Detailpläne auf, die mit den Ansätzen des Managements abgestimmt werden. Das konkrete "Operating expenses"-Ziel wird unter Beachtung der Konzernziele mit den operativen Bereichen monatlich überwacht und vierteljährlich abgestimmt. Dadurch sind sie auf der jeweils relevanten Hierarchieebene für die operative Steuerung verfügbar.

Hohes Engagement und Wohlbefinden unserer Mitarbeiter sind Schlüsselprioritäten für unsere Gesellschaft. Unsere Mitarbeiter sind unser stärkster Vermögenswert, und wir möchten, dass alle Mitarbeiter das Gefühl haben, dass sie jeden Tag ehrlich und offen bei der Arbeit sein können. Wir sind überzeugt, dass eine offene Innovationsgesellschaft das Beste an Kreativität und Erfindungsgeist in uns allen hervorruft. Das unterstützen wir durch unsere einzigartige und lebendige Kultur, die sicherstellt, dass jeder bei SUSE Software Solutions Germany GmbH seine Authentizität einbringen kann, um Höchstleistungen zu erbringen.

3.3) Vermögenslage

Die Bilanzsumme stieg von TEUR 458.160 auf TEUR 622.714 zum Stichtag 31. Oktober 2022. Die wesentlichen Posten auf der Aktivseite sind, neben den Finanzanlagen in Höhe von TEUR 224.866 (Vorjahr: TEUR 224.866), die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 364.253 (Vorjahr: TEUR 206.263).

Die Eigenkapitalquote im Berichtszeitraum liegt bei 39 %. Zum Vorjahreszeitpunkt lag die Eigenkapitalquote bei 54 %. Der Rückgang der Eigenkapitalquote ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 365.339 (Vorjahr: TEUR 199.284) bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 352.350 (Vorjahr: TEUR 195.135). Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber fremden Dritten aus Dienstleistungsverträgen bestehen in Höhe von TEUR 4.090 (Vorjahr: TEUR 242) und haben eine Restlaufzeit von 2 bis 3 Jahren. Diese langfristigen Verbindlichkeiten resultieren aus den Dienstleistungsverträgen für die erworbenen Softwarelizenzen.

3.4) Finanzlage

Der Großteil der liquiden Mittel der Gesellschaft wird im Auftrag von SUSE Software Solutions Germany GmbH von der Abteilung

Treasury der Unternehmenszentrale der SUSE-Gruppe verwaltet. Dabei ist das Ziel, der Bestand an liquiden Mitteln bei der Gesellschaft im unteren dreistelligen Tausendbereich zu halten. Der Bestand an liquiden Mitteln am 31. Oktober 2022 betrug TEUR 364 (Vorjahr: TEUR 143). Das Unternehmen war jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Der Sachanlagenzugang betrug im Geschäftsjahr TEUR 2.680 (Vorjahr: TEUR 752) und bezog sich hauptsächlich auf Investitionen in die IT-Ausstattung. Der Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen betrug im Berichtsjahr TEUR 9.648 (Vorjahr: TEUR 1.009) und bezog sich auf den Zugang von Software-Nutzungsrechten.

3.5) Ertragslage

Die SUSE Software Solutions Germany GmbH erzielt Einnahmen durch die Weitergabe von Aufwendungen für Forschung und Entwicklung primär an die SUSE LLC, Massachusetts, USA, und durch Weitergabe von Managementkosten und Abrechnung von weiteren Dienstleistungen primär an die SUSE Software Solutions Ireland Ltd, Dublin, Irland, und erzielte im Geschäftsjahr 2021/2022 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 179.659 (Vorjahr: TEUR 144.742). Der Anstieg der Umsatzerlöse ist hauptsächlich auf den Umsatzanstieg zurückzuführen, der durch Transfer Pricing-Transaktionen verursacht wurde.

	Zeitraum vom 1. November 2021 bis 31. Oktober 2022 TEUR	Zeitraum vom 1. November 2020 bis 31. Oktober 2021 TEUR
Umsatzerlöse in EU	23.893	28.122
Umsatzerlöse in USA	155.766	116.619

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf TEUR 306 (Vorjahr: TEUR 595). Sie beinhalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 247 (Vorjahr: TEUR 343) und sonstige Erträge in Höhe von TEUR 59 (Vorjahr: TEUR 97). Im Vorjahr 2020/2021 bestanden auch Erträge aus dem Abgang der immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens in Höhe von TEUR 154. Die „Operating expenses“, einer der finanziellen Leistungsindikatoren, betragen TEUR 73.463 (Vorjahr: TEUR 84.839) (Personalaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen nach HGB: TEUR 76.760 und im Vorjahr TEUR 94.907). Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen beliefen sich im Geschäftsjahr 2021/2022 auf TEUR 7.069 (Vorjahr: TEUR 6.013) und sind im Wesentlichen durch gestiegene Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände zu begründen. Der Grund dafür sind die hohen Investitionen in Software im Geschäftsjahr 2021/2022. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2021/2022 TEUR 25.716 (Vorjahr: TEUR 27.524). Der Rückgang von 7 % ist im Wesentlichen auf die gesunkenen Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten in Höhe von TEUR 3.911 (Vorjahr: TEUR 4.466) sowie auf die gesunkenen Aufwendungen im Zusammenhang mit den Dienstleistungen an die verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 7.008 (Vorjahr: TEUR 8.433) zurückzuführen. Dagegen sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen für Büro-, Instandhaltungs- und Reisekosten gestiegen und betragen zum Geschäftsjahresende TEUR 4.905 (Vorjahr: TEUR 4.247).

Für das Geschäftsjahr 2021/2022 wurde eine Minderung der „Operating expenses“ im niedrigen zweistelligen Millionenbereich prognostiziert. Diese Prognose wurde erreicht, da sich die „Operating expenses“ im Vergleich zum Vorjahr 2020/2021 um 13 % gemindert haben. Dies ist im Wesentlichen auf sinkende Personalaufwendungen aufgrund eines Vorjahresaufwands in Höhe von TEUR 19.900 im Zusammenhang mit dem einmaligen Virtual Share Option Programm (VSOP) zurückzuführen, das im Geschäftsjahr 2020/21 endete und abgewickelt wurde.

Der Jahresüberschuss beläuft sich im Geschäftsjahr auf TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0). Im Rahmen eines Ergebnisabführungsvertrages wurden im Geschäftsjahr 2021/2022 TEUR 86.963 (Vorjahr: TEUR 46.841) an die Gesellschafterin abgeführt.

3.6) Mitarbeiter

Im Geschäftsjahresdurchschnitt hat die Gesellschaft 415 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 417 Mitarbeiter).

3.7) Gesamtaussage zur finanziellen Entwicklung und der wirtschaftlichen Lage

Unser Unternehmen befindet sich auf Wachstumskurs. Dem Unternehmen ist es gelungen, trotz der anhaltenden COVID-19-Pandemie und ihrer negativen Konsequenzen, das Geschäftsjahr vorteilhaft zu nutzen und neue Produkte einzuführen. Die finanzielle Leistung der Gesellschaft kann jedoch durch Transfer Pricing-Transaktionen beeinflusst werden.

4) Risikobericht

Durch das Risikomanagement der Gesellschaft wird sichergestellt, dass alle ab dem jeweiligen Stichtag erkannten wesentlichen Risiken in Form von Prognosen regelmäßig erfasst und gesteuert werden. Durch die Risikoerfassung und Risikoberichterstattung ist gewährleistet, dass etwaige Fehlentwicklungen zu einem frühen Zeitpunkt erkannt werden und unverzüglich Gegenmaßnahmen getroffen werden können. Ein wesentlicher Teil der Risikokontrolle ist der regelmäßige Planungsprozess sowie das umfangreiche Berichtssystem. Im Rahmen des Controllings werden die tatsächlichen Faktoren monatlich mit den Zielfaktoren verglichen und Abweichungen werden analysiert, um ggf. unverzüglich intervenieren und steuern zu können.

Aus Sicht der Gesellschaft sind die Hauptrisiken und Ungewissheiten mit den Hauptrisiken der Gruppe integriert und werden nicht separat verwaltet. Die wichtigsten Risiken und Ungewissheiten der SUSE-Gruppe, zu denen auch die der Gesellschaft gehören, sind:

- Geopolitische und wirtschaftliche Faktoren
- Cyber- und operative Resilience
- Mitarbeiter
- Commercial Governance

Geopolitische und wirtschaftliche Faktoren

Sich verschlechternde makroökonomische Bedingungen und geopolitische Unsicherheiten können die Fähigkeit von SUSE beeinträchtigen, seine strategischen Ziele zu erreichen. Eine erwartete globale Rezession und höhere Zinssätze schränken die Verfügbarkeit von Bargeld für Unternehmen ein, was sich auf die Fähigkeit der Kunden auswirken kann, in IT zu investieren. Dies dürfte insbesondere das Rancher-Geschäft betreffen. Die Finanzlage und die Verfügbarkeit von Barmitteln von SUSE können durch Zinssätze und nachteilige Wechselkursschwankungen beeinträchtigt werden. Schwierigere wirtschaftliche Bedingungen können durch geopolitische Faktoren wie den anhaltenden Russland-Ukraine-Konflikt verstärkt werden. Steigende Energiepreise haben erhebliche Auswirkungen auf die IT-Branche. Die Auswirkungen von Covid in China und die Unsicherheit über seine Position gegenüber Taiwan werden auch globale wirtschaftliche Auswirkungen haben. Eine Verschlechterung der Beziehungen zu den USA kann direkte Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit von Rancher Federal und China haben.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass ihr starker Sicherheitsfokus einige der Rezessionsrisiken mindert, da dies weiterhin eine Priorität für Schlüsselpersonal sein wird.

Cyber- und operative Resilienz

Eine größere Geschäftsunterbrechung könnte die Fähigkeit von SUSE beeinträchtigen, ihre strategischen Ziele zu erreichen, wenn der Betrieb nicht effektiv und rechtzeitig wiederhergestellt wird. Cybersicherheit stellt nach wie vor ein großes Risiko für alle Unternehmen dar, und ein Cyberangriff wie Ransomware oder andere Sicherheitsverletzungen können erhebliche finanzielle, rufschädigende und betriebliche Auswirkungen haben. Die Legacy-Infrastruktur von SUSE enthält eine Reihe von Schwachstellen, und unsere Disaster Recovery-Funktion muss gestärkt werden. IT-Systeme sind ungleichmäßig im Unternehmen verteilt und werden nicht alle zentral gesteuert, was zu Sicherheitsproblemen führen kann.

Das Unternehmen hat erheblich in sein IT-Team und insbesondere in die Cybersicherheit investiert. Ein vierteljährlicher Cyber-Sicherheitsausschuss ist eingerichtet, um die wichtigsten Cyber-Risiken zu überprüfen und regelmäßig funktionsübergreifende Krisenmanagementübungen für relevante Szenarien wie Ransomware-Angriffe durchzuführen. Die Erkenntnisse aus diesen Übungen werden überprüft und Verbesserungen an den Antwortprotokollen von SUSE vorgenommen.

Mitarbeiter

Das Unternehmen ist in hohem Maße von den Fachkenntnissen und Fähigkeiten seiner Mitarbeiter abhängig. Die Fähigkeit, Talente anzuziehen und zu halten, wird entscheidend sein, um unsere Wachstumsziele zu erreichen. Der Rekrutierungsmarkt bleibt trotz der Abschwächung durch das Ende des Trends der „großen Kündigung“ hart umkämpft um Schlüsselqualifikationen. SUSE steht im Wettbewerb mit Hyperscalern⁴, die über größere Budgets verfügen, und Start-ups, die mit einem potenziellen Exit-Event Talente anziehen können. Die Mitarbeiterbindung ist auch eine Herausforderung, da wichtige Ingenieure und Vertriebsmitarbeiter Gefahr laufen, von größeren Unternehmen abgeworben zu werden. Das Unternehmen hat Personalabgänge erlebt, insbesondere im Rancher-Geschäft, und Änderungen in der globalen Vertriebsorganisation können zu weiteren unerwünschten Abgängen führen.

SUSE hat seinen Einstellungsbedarf reduziert, nachdem es in den letzten Jahren erfolgreich die Größe seiner Mitarbeiterbasis erhöht hat. Es gibt engagierte Rekrutierungsteams und das Unternehmen verfügt über die Markenstärke in bestimmten Bereichen, um starke Talente anzuziehen, zum Beispiel die Kubernetes-Entwicklung. Der allgemeine Trend zu Entlassungen im Technologiesektor stellt eine weitere Chance dar, den Talentpool zu stärken. Das Unternehmen führt Talentprüfungen durch, um Bindungspläne für wichtige Mitarbeiter zu identifizieren und zu entwickeln, und verfügt über eine Reihe von Entwicklungsprogrammen, einschließlich Mentoring. Die sich verschlechternden wirtschaftlichen Bedingungen sollten das Risiko eines freiwilligen Wechsels verringern, da die Mitarbeiter beginnen, Stabilität zu bevorzugen und zögern, ihre Positionen zu verlassen.

Commercial Governance

SUSE kann risikoreiche oder wirtschaftlich nachteilhafte Geschäfte eingehen, wenn es keine wirksame Kontrolle über die Vertriebsorganisation ausübt. Die Überprüfung und Autorisierung von Deals, die durch einen Ad-hoc-Deal-Desk-Prozess erfolgt, könnte verbessert werden. Es besteht außerdem insbesondere zum Quartalsende die Gefahr, dass risikoreiche oder wirtschaftlich nachteilhafte Verträge abgeschlossen werden, um bestimmte Ziele zu erreichen.

⁴ große Cloud-Serviceanbieter, die Services wie Computing und Storage auf Unternehmensniveau anbieten können

SUSE hat ein kaufmännisches Team eingerichtet, um die Governance und Compliance in der Vertriebsorganisation voranzutreiben. Ein sogenanntes Deal Desk wurde eingerichtet, um sicherzustellen, dass Verträge entsprechend genehmigt werden. Das Rechtsteam überprüft alte Verträge, wenn sie zur Verlängerung anstehen, um Möglichkeiten zur Verbesserung der rechtlichen Bedingungen zu bewerten.

Die Geschäftsführung betrachtet die oben aufgeführten Risiken als beherrschbar und schließt die existenzbedrohende Gefährdung der Gesellschaft aus, die sich aus diesen Risiken ergibt.

5) Chancenbericht

Aus Sicht des Unternehmens wird die Spezialisierung auf das Linux-Betriebssystem über Cloud-, On-Premises- und Hybrid-Server hinweg, Marktanteile gegenüber konkurrierenden Betriebssystemen gewinnen. Die Gesellschaft sieht den Vorteil bei Linux besonders in den geringeren Ausfallzeiten, der höheren Leistung und Vielseitigkeit, sowie einer höheren Stabilität und Sicherheit.

Außerdem geht die Gesellschaft davon aus, dass bis zum Jahr 2026, 90 % der globalen Unternehmen containerisierte Anwendungen in der Produktion ausführen werden. Dieser steigende Bedarf an Multi-Cloud-Unterstützung und -Portabilität wird die Containernutzung und die Nachfrage nach Cloud-nativem Speicher und somit auch nach Produktlösungen der Gesellschaft vorantreiben.

Edge-Computing ist für den wachsenden IoT-Markt von grundlegender Bedeutung. Bis Jahr 2025 soll sich die Anzahl der Geräte auf 31 Milliarden verdoppeln. Speziell entwickeltes Linux und Kubernetes sind grundlegende Technologien für Edge-Computing.

6) Prognosebericht

Der Prognosebericht enthält zukunftsbezogene Angaben. Sie basieren auf Erwartungen und Einschätzungen des Unternehmens und unterliegen Unwägbarkeiten. Diese können dazu führen, dass die tatsächliche Geschäftsentwicklung, unter anderem wegen den politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, sowohl positiv als auch negativ von den nachfolgend beschriebenen Erwartungen abweicht.

Der IMF⁵ hat ein Wachstum von 2,9 % im Jahr 2023 und 3,1 % im Jahr 2024 prognostiziert. Die Prognose für Jahr 2023 wurde im Vergleich zur vorherigen Prognose um 0,2 Prozentpunkte nach oben korrigiert, was die verbesserten Erwartungen in den beiden größten Volkswirtschaften widerspiegelt. Es wird auch erwartet, dass die globale Inflation voraussichtlich auf 6,6 % im Jahr 2023 und dann auf 4,3 % im Jahr 2024 sinken wird.

IT-Ausgaben und insbesondere das Open-Source-Segment sind in der Vergangenheit auch angesichts wirtschaftlicher Unsicherheit oder Abschwünge stabil geblieben. Die weltweiten IT-Ausgaben werden im Jahr 2023 voraussichtlich um 6,1 % steigen. Die Ausgaben für Unternehmenssoftware sollen bis Jahr 2023 um 11,8 % steigen.

Entgegen allen Unsicherheiten gehen wir davon aus, dass die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2022/2023 weiterhin erfolgreich sein wird.

Wie unter Abschnitt 3.2) „Finanzieller und nicht-finanzieller Leistungsindikatoren“ dargestellt, ist der bedeutsame zur internen Steuerung verwendete finanzielle Leistungsindikator der Gesellschaft die „Operating expenses“.

⁵ Vgl. International Monetary Fund. World Economic Outlook Update January 2023: Inflation Peaking amid Low Growth

Für den zwölfmonatigen Geschäftszeitraum bis zum 31. Oktober 2023 erwarten wir im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021/2022 einen Anstieg der „Operating expenses“ im niedrigen einstelligen Millionenbereich.

SUSE Software Solutions Germany GmbH

Die Geschäftsführung

McDonald, Andrew John

Totev, Ivo

Knoblich, Werner

Der Jahresabschluss zum 31.10.2022 der SUSE Software Solutions Germany GmbH, Nürnberg, wurde am 27.10.2023 festgestellt.
